

Anzeige

Kleine Piekser für große Reisefreuden

Damit aus dem Abenteuer Urlaub kein gesundheitliches Abenteuer wird: Impfschutz bei exotischen Reisezielen zu Weihnachten

Eine Postkarte aus dem Urlaubsparadies: „Es ist traumhaft hier! Exotische Strände, aufregende Safari – du müsstest hier sein! Hab sogar Bekanntschaft mit einem süßen Kätzchen gemacht (ganz schön bissig)! Die Stechmücken sind eine echte Plage! Sonst alles prima! Freu mich schon auf Zuhause!“ Afrika, Asien und Südamerika – der Massentourismus bringt Menschen in alle Herren Länder und in die entlegensten Winkel dieser Erde. „Reisen in exotische Länder stellen für den menschlichen Organismus eine besondere Herausforderung dar und sind mit speziellen Gefahren verbunden: Gelbfieber, Malaria, Cholera und Tollwut können schnell durch vermeintlich harmlose Situationen übertragen werden.“ Der Reisemediziner Dr. med. Klaus Ebenburger rät zur individuellen Impfprophylaxe.

Die Welt ist schön – mitunter schön gefährlich. Das weiß der Amberger Arzt Dr. med. Klaus Ebenburger aus den Medizinbüchern und aus seinen vielen Reisen rund um den Globus und auf den Meeren dieser Welt. „Wer im Winter in die Tropen reist, innerhalb weniger Stunden also in eine völlig andere Klimazone, der setzt seinen Körper großen Belastungen aus – durch rechtzeitiges Impfen können dem Organismus zusätzliche Stressreaktionen erspart bleiben.“

Älteren Reisenden und Menschen mit Vorerkrankungen empfiehlt der Experte, sich vor der Buchung durchchecken zu lassen: Lunge, Herz,

Stoffwechsel, Diabetes – spricht etwas gegen einen Urlaub in einem exotischen Land? „Beschwerden können sich unter diesen Bedingungen verschlechtern, deshalb kann es sinnvoll sein, das Reiseziel entsprechend anzupassen, damit die angestrebte Erholung nicht zum Fiasko wird.“



Dr. Klaus Ebenburger,
Reisemediziner aus Amberg

In der Amberger Praxis für Reisemedizin werden alle erforderlichen Impfungen kompetent und schonend durchgeführt. „In vielen Teilen Afrikas und Südamerikas sind Gelbfieber-Mücken verbreitet, die Wahrscheinlichkeit ist hoch, sich auf diesem Wege zu infizieren. Gleiches gilt für Malaria, Hepatitis, Cholera und Typhus.“ Außerdem nennt Dr. med. Klaus Ebenburger die japanische Enzephalitis, die vor allem in Ost- und Südostasien vorkommt und zur Hirnhautentzündung führt, als weitere Gefahrenquelle. „Tollwut ist in ganz Südostasien weit verbreitet, Hunde, Katzen und Affen können Überträger sein – ein Kratzer oder ein Biss genügt, um sich mit der 100 Prozent tödlich verlaufenden Krankheit anzustecken.“ Für alle Impfungen, ob vorgeschrieben oder freiwillig, gelte gleichermaßen: „Sie sind unbedenklich und in der Regel sehr gut verträglich.“ Oft genügt ein einziger Piekser für einen sicheren Impfschutz (Gelbfieber), manchmal sind zwei oder drei Injektionen notwendig (Tollwut, Hepatitis).

Immer dann, wenn Reisende auf sehr engem Raum zusammen sind, etwa auf Kreuzfahrtschiffen, sollte man laut Dr. med. Klaus Ebenburger an weitere Impfungen denken: „Eine Schluckimpfung schützt sehr gut gegen aggressiven Reisedurchfall, ältere Menschen sollten sich zudem gegen eine Pneumokokken-Infektion wappnen.“

Amberger Praxis für Reisemedizin Dr. med. Klaus Ebenburger

Flug-, Höhen-, Reise-, Tauch- und Tropenmedizin
Amtliche Gelbfieberimpfstelle
Mitglied im CRM (Centrum für Reisemedizin), im Forum Reisen und Medizin,
im CRM-Travel.NET, in der LAGI (Landesarbeitsgemeinschaft Impfen)

Wir impfen gegen:
Gelbfieber, Hepatitis, Typhus, Tollwut, Cholera...
und alle anderen, weltweit auftretenden Krankheiten!

Kaiser-Wilhelm-Ring 18
92224 Amberg
Telefon: 09621/12274
www.doktor-ebenburger.de

